



2018 Thalassitis Santorini white (Assyrtiko) - Gaia Estate

Die Weißweinsorte Assyrtiko zählt zu den hochwertigen Rebsorten Griechenlands. Fast 70 Prozent der Rebfläche nimmt der Assyrtiko auf Santorin ein.

Falstaff: "Helles Gelbgrün, Silberreflexe. Frische Limettenzesten, ein Hauch von Wiesenkräutern, zart tabakige Nuancen, frische Grapefruit. Mittlerer Körper, zitronig, ein Hauch von weißer Birne, wirkt insgesamt eher zart, Limetten im Nachhall, unkomplizierter, trinkfreudiger Stil, etwas rustikaler Abgang." Vielleicht ist es die einzige Sorte im Mittelmeerraum, die es trotz der besonderen klimatischen Bedingungen der Insel schafft, die volle Reife der Trauben mit einem beträchtlich hohen Säuregehalt zu verbinden.



Gaia Estate

Gaia Estate wurde 1994 von dem führenden Önologen Yiannis Paraskevopoulos und dem Agronom Leon Karatsalos auf dem Peloponnes in Koutsis, in der Nähe der Stadt Nemea, auf ca. 650m Seehöhe, mit einem wunderbaren Blick auf den Korinthischen Golf, gegründet. Dieses Unternehmen gehört zu den Weintitanen der griechischen Weinszene. 1996 wurde das Weingut, welches im Übrigen auch Anbauflächen auf Santorin besitzt, mit insgesamt etwa 7ha Weinanbaufläche und einem Gesamtertrag von 3.000hl fertiggestellt. Wesentlichste Rebsorte ist der Agiorgitiko, der im „Gaia Estate“, dem Flaggschiff des Weingutes, seine intensivste Ausformung findet.

GRIECHENLAND

Griechenland (Diverse)

Das heutige Griechenland präsentiert sich als aufstrebende, dynamische und moderne Weinbaunation.

Von den 150.000 Hektar Anbaufläche dient nur etwa die Hälfte der Weinerzeugung, der Rest entfällt auf den Rosinen- und Tafeltraubenanbau. Durch den EU-Beitritt und die damit verbundenen finanziellen Mittel wurden neue Konzepte und ein neues, übersichtliches und klares Qualitätssystem entwickelt, das sich am französischen orientiert.

Griechenland hat trotz seines stark maritimen Charakters einen sehr hohen Gebirgsanteil.

Der Boden aus Kalk, Granit und Vulkangestein und das in den Weingebieten vorherrschende mediterrane Klima mit kurzen feucht-milden Wintern und trocken-heißen Sommern wirken sich günstig auf den Weinbau aus.

Die wohl bekanntesten und besten Anbauzonen Griechenlands sind Nemea (Peloponnes), Naoussa (Makedonien) und Rapsani (Thessalien) für Rotweine, Patras und Mantinia (beide Peloponnes) und Santorin für Weißweine sowie Samos für Likörweine und Süßweine.

Dazu kommen Weinanbaugebiete wie Goumenissa, Amynteon und Côtes de Meliton / Chalkidiki (Makedonien) und Kreta mit mehreren Appellationen, z. B. Archanes oder Peza, sowie die Ionischen Inseln mit Kefalonia.

Es gibt rund 300 verschiedene, autochthone Rebsorten, ausländische werden zunehmend kultiviert.

Ein Grund für den Erfolg des griechischen Weines: Alteingesessene Rebsorten wie Xinomavro oder Agiorgitiko werden gekonnt mit internationalen Modesorten wie Cabernet Sauvignon kombiniert, autochthone Rebsorten werden wieder entdeckt (z.B. Malagousia, Zakynthino, Lagorathi) bzw. erfahrene durch die moderne Kellertechnik endlich den Erfolg, der ihnen gebührt (z. B. Assyrtiko, Griechenland)

Rund 60% der erzeugten Weine sind alkoholstarke Weißweine, über 90% davon werden trocken hergestellt.